



Die Rechtsgrundlagen dieses Planes und seines Verfahrens sind:


1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung v. 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), geändert durch EVertr. vom 31.08.1990 (BGBl. I S.885, 1122) und durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweitung und Bereitstellung vom Wohnbauland vom 20.04.1993 (BGBl. I S. 466) und durch das Gesetz zur Änderung des Bundeskleingartengesetzes vom 08.04.1994 (BGBl. I S. 766), geändert durch Gesetz zur zur Regelung des Planverfahrens für die Magnetschwebebahn von 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Baugesetzbuches vom 05.08.1996 (BGBl. I S. 1189).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Evertr. vom 31.08.1990 (BGBl. II S. 885/1124) und durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990, Anlageband zum BGBl. I, Nr.3 vom 22.01.1991.
4. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889),zuletzt geändert durch des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S.2466).
5. Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der Fassung von 16.04.1996 (GVBl. II 881-17).
6. Hessische Gemeindeordnung vom 25.02.1952 in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung geltenden Fassung und daraus folgenden Satzungen.


ZEICHENERKLÄRUNG


Art der baulichen Nutzung § 5 (2) Nr. 1 BauGB und § 1 (1) BauNVO

- 

Wohnbauflächen
- 


Gemischte Bauflächen
- 


Gewerbliche Bauflächen
- 


Gewerbegebiet
- 


Sondergebiet


Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf § 5 (2) Nr. 2 BauGB


- 


Flächen für den Gemeinbedarf
- 


öffentliche Verwaltungen
B Bahnhof
- 


Schule
- 

Gebäude und Einrichtungen für kirchliche Zwecke
Kirche
- 

Gebäude und Einrichtungen für soziale Zwecke
K Kindergarten
- 


Gebäude und Einrichtungen für kulturelle Zwecke
G Gemeinschaftshaus
- 


Gebäude und Einrichtungen für sportliche Zwecke
T Turnhalle
- 


Post
- 


Feuerwehr


Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge § 5 (2) Nr. 3 und (4) BauGB

- 

Autobahnen oder autobahnähnliche Straßen
- 


überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraßen
- 


öffentliche Parkfläche
- 


Flächen für Bahnanlagen
- 


Bahnhof

Flächen und bauliche Anlagen für die Ver- und Entsorgung §5 (2) Nr. 4 und (4) BauGB

- 


Flächen für die Ver- und Entsorgung
- 


Elektrizität
US Umformerstation
- 


Wasser
WB Wasserbehälter
P Pumpwerk
- 

Abwasser
P Pumpwerk

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen § 5 (2) Nr. 4 und (4) BauGB


- 


oberirdisch
E Elektrizität
- 


unterirdisch
G Gas
W Wasser
- 


oberirdisch mit Schutzstreifen
E Elektrizität

Grünflächen, Spiel- und Sportstätten, Freizeit und Erholungsanlagen § 5 (2) Nr. 5 BauGB

- 

Grünfläche
- 

Park- und Grünanlage
- 

Grünfläche mit gärtnerischer Nutzung
- 


Sportplatz


- 


Spielplatz
- 


Friedhof


Wasserflächen, Flächen für die Wasserwirtschaft, für den Hochwasserschutz und für die Regelung des Wasserabflusses §5 (2) Nr. 7 und (4) BauGB


- 


Wasserflächen
- 


kleines Gewässer (Bach, Fluss)
- 

Bootshafen
- 

Flächen für die Wasserwirtschaft
- 

Regenrückhaltebecken
- 

Überschwemmungsgebiet
- 

Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- 

Schutzgebiet für die Wassergewinnung
(Schutzzone 1, 2 oder 3)

Flächen für die Landwirtschaft und für Wald § 5 (2) Nr. 9 BauGB

- 

Flächen für die Landwirtschaft
- 

Flächen für Weinbau
- 

Ackerbau
- 

ökologisch bedeutsames Grünland, Feuchtwiese
- 

Gartenbau
- 

Obstbau
- 


Wald
- 


Erholungswald
- 


Waldhütte
- 


bauliche Anlage im Außenbereich


Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft § 5 (2) Nr. 10 BauGB


- 


bedeutsame Grünfläche für Natur und Landschaft
- 


1 Ortsrandeingrünung
- 


2 Talsohle
- 


3 Untergehölz
- 


4 Bruchwald
- 


5 Siedlungsgliedern der Grünzug
- 


6 Streuobstwiese
- 


7 Sukzession
- 


8 Eingrünung von Fernstraßen
- 


Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten i. S. des Naturschutzrechtes
- 


Naturschutzgebiet
- 


Landschaftsschutzgebiet
- 


geschützter Landschaftsbestandteil
- 

Naturdenkmal
- 

Naturpark
- 

Erhaltung und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
- 

Erhaltung und Anpflanzung von Einzelbäumen
- 

Flächen für Maßnahmen
- 


zugeordnete Ausgleichsfläche


Regelungen für den Denkmalschutz § 5 (4) BauGB


- 

D₃ mit Nr. Bodendenkmale

Planungen und Nutzungsregelungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften sowie Regelungen für den Denkmalschutz als nachrichtliche Übernahmen oder sonstige Darstellungen als Vermerke § 5 (4) BauGB


- 

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- 

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Flächennutzungsplans
- 


Umgrenzung der Flächennutzungsplanänderungen 2, 3 und 5

Kennzeichnungen gemäß § 5 (3) BauGB

- 

Flächen oder Standorte mit Altlasten

Gemäß § 6 (3) BauGB von der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörden ausgenommene Flächendarstellungen

- 

Umgrenzung der Flächen

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG:

1. Dieser Plan wurde auf Grund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom _____ gemäß § 2(1) BauGB aufgestellt.

Dieser Beschluss wurde am _____ ortsüblich bekannt gemacht.

Walluf, den _____
Bürgermeister

BÜRGERBETEILIGUNG:

2. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB wurde auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom _____ am _____ durchgeführt.

Walluf, den _____
Bürgermeister

OFFENLAGEBESCHLUSS:

3. Dieser Plan wurde als Entwurf am _____ gemäß § 3 (2) BauGB von der Gemeindevertretung zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Walluf, den _____
Bürgermeister

OFFENLAGE:

4. Dieser Plan und sein Erläuterungsbericht haben gemäß § 3(2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis _____ einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am _____ ortsüblich bekannt gemacht.

Walluf, den _____
Bürgermeister

PLANBESCHLUSS:

5. Dieser Plan wurde zusammen mit seinem Erläuterungsbericht durch die Gemeindevertretung am _____ festgestellt.

Walluf, den _____
Bürgermeister

AUSFERTIGUNG:

6. Dieser Plan wurde am _____ ausgefertigt.

Walluf, den _____
Bürgermeister

GENEHMIGUNG:

7. Dieser Plan und sein Erläuterungsbericht wurden gemäß § 6 BauGB dem Regierungspräsidenten Darmstadt am _____ zur Genehmigung vorgelegt.

a) Fristablauf gemäß § 6 (4) BauGB am _____

b) Verfügung des Regierungspräsidenten Darmstadt vom _____

(AZ: _____) gemäß § 6 (4) BauGB vor Fristablauf beendet worden.

Walluf, den _____
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG:

8. Nach Beendigung des Genehmigungsverfahrens am _____ wurde der Plan durch ortsübliche Bekanntmachung der Erteilung seiner Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB am _____ mit Angabe des Ortes, wo der Plan mit seinem Erläuterungsbericht eingesehen werden kann, wirksam.

Walluf, den _____
Bürgermeister

Stand des Verfahrens

1. Dieser Plan entspricht dem Beschluss der Gemeindevertretung über die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange vom _____

Walluf, den _____

2. Dieser Plan entspricht dem Offenlagebeschluss der Gemeindevertretung vom _____

Walluf, den _____

3. Dieser Plan entspricht dem Feststellungsbeschluss der Gemeindevertretung vom _____

Walluf, den _____

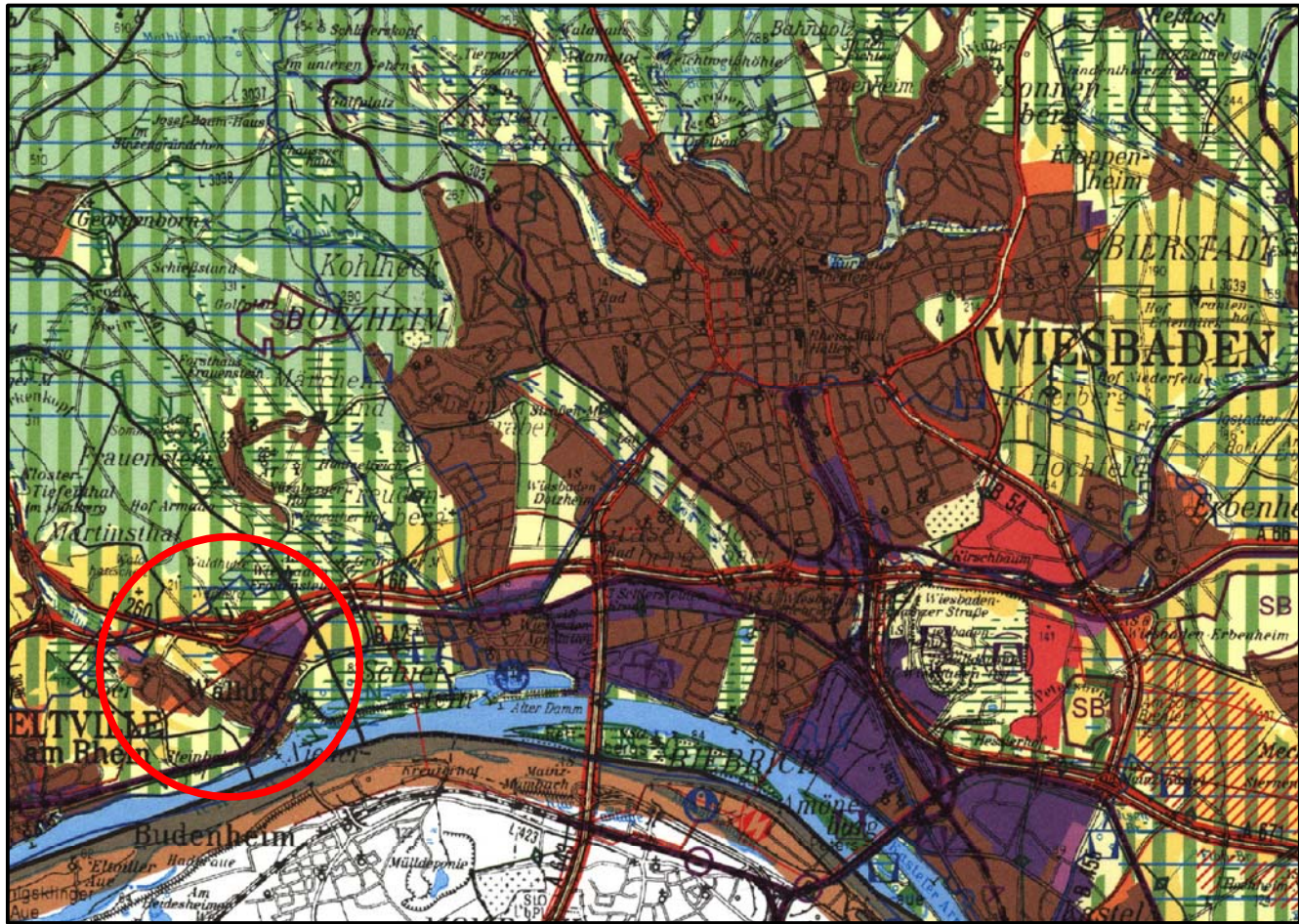
4. Dieser Plan entspricht dem durch Bekanntmachung der Genehmigung vom _____ wirksam gewordenen Plan.

Walluf, den _____

Ausfertigung

GEMEINDE WALLUF NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

Maßstab 1:5.000



Übersichtsplan ohne Maßstab

**STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
STADTPLANER · BERATENDE INGENIEURE**
Thomas-Mann- Straße 41 · 53111 Bonn · Tel.: 0228/ 227 236 -10

Bekanntmachung

17. November 1997